

Gleitschirm-Weltmeisterschaft

Deutsches Nationalteam bei Gleitschirm-Weltmeisterschaft in Brasilien am Start

Castelo / Brasilien (DHSV) – In Espírito Santo fällt Ende August mit einer festlichen Zeremonie der Startschuss zur 19. FAI-Gleitschirm-Weltmeisterschaft. 130 Pilotinnen und Piloten aus 60 Nationen kämpfen um WM-Titel. Auch das deutsche Team ist mit vier Athletinnen und Athleten vertreten und darf sich Hoffnungen auf Medaillen machen.

Tegernsee – Mit einer farbenfrohen Eröffnungsfeier beginnt am 31. August im brasilianischen Castelo die 19. FAI-Gleitschirm-Weltmeisterschaft. 130 Pilotinnen und Piloten aus 60 Nationen treten nach den Trainingsflügen vom 2. bis 12. September in den Kategorien Team-, Herren- und Damenwertung gegeneinander an. Der Deutsche Hängegleiterverband (DHSV) entsendet vier Athletinnen und Athleten zu diesem internationalen Top-Event.

„Leider müssen wir verletzungsbedingt auf Philipp Haag (Rottweil, BaWü) verzichten, und auch unsere Nummer 13 der Weltrangliste, Ferdinand Vogel (Stuttgart, BaWü), kann aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht teilnehmen“, erklärt Teamchef Harry Buntz (Garmisch-Partenkirchen, Bayern) zur Zusammenstellung des deutschen Kaders. „Dennoch dürfen wir uns Chancen auf Edelmetall ausrechnen – insbesondere mit unserer Nummer eins im Team, Daniel Tyrkas.“

Tyrkas (Brannenburg, Bayern) liegt aktuell auf Rang neun der Weltrangliste, verpasste beim letzten World Cup in Mazedonien mit Platz vier nur knapp das Podium und konnte seine letzten beiden Wettkämpfe gewinnen. Ihm zur Seite steht Andreas „Pepe“ Malecki (Münster, NRW), einer der erfahrensten Piloten im Team. „Wir erwarten in Castelo zahlreiche taktische Aufgaben, vor allem über dem Flachland. Pepe hat in der Vergangenheit oft bewiesen, dass er mit eigenständiger Routenwahl jenseits des Hauptpuls wertvolle Punkte für die Mannschaft sammeln kann“, so Buntz.

Das Team wird ergänzt durch Nachwuchspilot Samuel Tanner (Innsbruck, Tirol), der bereits bei der Junioren-WM wertvolle Erfahrung sammeln konnte und nun seinen ersten Einsatz im deutschen WM-Team feiert. Ebenfalls erstmals im Kader vertreten ist Celine Lorenz (Reit im Winkel, Bayern), die in der Damenwertung an den Start geht.

Intensive Vorbereitung für die Gleitschirm-Weltmeisterschaft

„Wir reisen bereits einige Tage vor der WM nach Castelo, um vor Ort zu trainieren und uns mit den besonderen meteorologischen Bedingungen sowie dem anspruchsvollen Gelände vertraut zu machen“, erklärt Teamchef Harry Buntz. „Dabei überprüfen wir die komplette Ausrüstung noch einmal - von den Schirmen bis hin zur Navigationstechnik - und justieren alles nötigenfalls nach. Nur so können wir sicherstellen, dass wir im Wettkampf unser volles Potenzial ausschöpfen.“

Für die Athletinnen und Athleten der Gleitschirm-Weltmeisterschaft ist eine gründliche Vorbereitung unerlässlich. Trainingsflüge unter unterschiedlichsten Bedingungen, taktische

Analysen und die sorgfältige Abstimmung der Ausrüstung sind entscheidend, um im Wettkampf das Maximum zu erreichen.

Teamgeist als Schlüssel zum Erfolg: Deutsches Team blickt auf die WM

„Die enge Zusammenarbeit im Team und das gegenseitige Vertrauen werden bei der Weltmeisterschaft entscheidend sein“, betont Teamchef Harry Buntz. „Unsere Piloten und Pilotin motivieren sich gegenseitig und unterstützen sich - das steigert die Leistung des gesamten Teams.“ Buntz ergänzt: „Wichtig ist, dass wir stets das Gesamtergebnis im Blick behalten, aber gleichzeitig jeden Flug bewusst angehen und den Moment genießen. Wer auf seine Fähigkeiten vertraut und sein Bestes gibt, hat die größten Chancen, persönliche Ziele zu erreichen und vielleicht sogar auf dem Podium zu landen.“

Im offiziellen „CIVL World-Ranking“ liegt Deutschland aktuell auf Platz vier hinter Frankreich, England und Spanien. Frankreich reist als klarer Favorit nach Brasilien, doch auch das deutsche Team will bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitreden. „In der Teamwertung sind die Franzosen sicherlich unsere stärksten Konkurrenten. Allerdings eröffnet das Fliegen über das brasilianische Flachland viele taktische Möglichkeiten, sodass auch kleinere Teams für Überraschungen sorgen können“, erklärt Buntz.

Ideales Gebiet für Streckenflüge

„Espírito Santo gehört zu den landschaftlich eindrucksvollsten Fluggebieten. Spätestens wenn man die ersten Thermikquellen ausfliegt und sich vor einem ein Labyrinth aus riesigen Granitmonolithen, atlantischem Regenwald und verwunschenen Kaffeepflanzungen eröffnet, versteht man, warum unser gesamtes Team sich sofort in diese Region verliebt hat“, erklärt Teamchef Harry Buntz.

Das rund 350 Kilometer nordöstlich von Rio de Janeiro gelegene Gebiet hat sich dank seiner besonderen geographischen Lage als feste Größe im internationalen Gleitschirmsport etabliert. Castelo war bereits mehrfach Gastgeber nationaler Meisterschaften sowie internationaler Top-Events, darunter der World Cup und das prestigeträchtige World Cup Super Finale im Jahr 2008.

Die Hauptsaison für das Fliegen dauert von September bis März, also während der trockeneren Jahreszeit. Besonders geschätzt wird der Startplatz Uba, der mit seiner großen, grasbewachsenen Fläche ideale Bedingungen bietet – auch für die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der aktuellen Weltmeisterschaft. Das Gebiet zeichnet sich durch seine imposanten, einzelnstehenden Granitfelsen aus, an denen sich verlässlich starke Thermik entwickelt.

In Brasilien genießt der Gleitschirmsport eine große Popularität, und die einheimischen Piloten zählen zu den Sportstars des Landes. Entsprechend hoch ist das Medieninteresse: Die Athletinnen und Athleten können mit zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern sowie einem breiten Aufgebot an Fernsehteams am Startplatz rechnen.

Weltmeisterschaft online und im Live-Tracking

Mitfiebert ist ausdrücklich erwünscht: Ab dem 31. August können Interessierte die Flüge des „German Paragliding Teams“ bei der Weltmeisterschaft in Brasilien im Live-Tracking verfolgen. Unter [<https://lt.flymaster.net/bs.php>] werden alle Rennen in Echtzeit übertragen. Aufgrund der Zeitverschiebung von fünf Stunden startet die Übertragung je nach Wetterlage ab etwa 18:00 Uhr deutscher Zeit.

Darüber hinaus berichtet das deutsche Team ab Sonntag, 31. August 2025, täglich auf www.dhv.de über die Weltmeisterschaft. Dort finden sich aktuelle Informationen rund um die Mannschaft, Ergebnisse und Analysen sowie Bilder, Videos und weiterführende Links.

Deutsches WM-Aufgebot

Piloten/-in

Daniel Tyrkas <danieltyrkas@googlemail.com>

Brannenburg, Bayern - Alter 50 / Nationalmannschaftseinsätze: 4

„Das Wettkampfgelände ist vielen aus dem Paragliding World Cup und den British Winter Open bekannt, diesmal jedoch zu einer anderen Jahreszeit. Für mich ist es immer wieder eine große Ehre, in die Nationalmannschaft berufen zu werden und Deutschland bei einer Europa- oder Weltmeisterschaft vertreten zu dürfen.

Mein Ziel ist es, mit Fokus und Freude jeden Tag konzentriert und sicher zu fliegen – aus dieser Haltung ergibt sich meist auch ein gutes Ergebnis, wenn das berühmte Quäntchen Glück dazukommt. Ebenso wichtig ist mir, eine gute Zeit mit dem Team zu verbringen und am Ende gesund wieder nach Hause zu kommen.

Besondere Herausforderungen stellen die klimatischen Bedingungen dar: Neben dem Hitzemanagement gilt es auch, sich bestmöglich vor Mückenstichen und den damit verbundenen Risiken wie Dengue zu schützen.“

Andreas Malecki <pepemalecki@gmail.com>

(Münster, NRW - Alter: 65 / Nationalmannschaftseinsätze: 20)

„Nachdem leider zwei unserer drei Spitzenpiloten, Ferdinand Vogel und Philipp Haag, ausfallen mussten, wurde ich noch einmal für die Nationalmannschaft nominiert. Ich gehe davon aus, dass dies mein letzter Einsatz für das Team sein wird. Unser Stammpersonal mit Ferdi, Daniel und Philipp bildet ein absolutes Top-Team, und gleichzeitig entwickelt sich gerade ein starker Nachwuchs unter den jüngeren deutschen Piloten, von dem ihr in Zukunft sicher noch viele großartige Ergebnisse und Berichte sehen werdet.

Persönlich würde es mich freuen, wenn die eigenen Clubs und der DHV noch stärker in die Weiterbildung der jüngeren und engagierten Piloten investieren würden. Für Performance- und Sicherheitstrainings kann man nie genug Zeit und Engagement aufbringen.

Für die WM in diesem Jahr ist unser gesamtes Team hoch motiviert und bestens vorbereitet für die bevorstehenden zwei Wochen.“

Samuel Tanner <samuel.tanner@aon.at>

Innsbruck, Tirol - Alter 26 / Nationalmannschaftseinsätze: 0 (1 bei Junioren WM)

„Ich freue mich riesig, bei der WM in Brasilien dabei zu sein. Die einzigartigen Flugbedingungen hier machen jeden Task zu einer spannenden Herausforderung. Ich bin hoch motiviert, alles zu geben, und freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team erfolgreiche Flüge zu erleben und wertvolle Punkte zu sammeln.“

Celine Lorenz <celine.lorenz@hotmail.de>

Reit im Winkl, Bayern - Alter 27 / Nationalmannschaftseinsätze 0

"Ich freue mich sehr auf meinen ersten Einsatz in der Nationalmannschaft – und dann gleich bei der Weltmeisterschaft in Brasilien! Das Gelände ist für mich zwar neu, aber genau das macht es besonders spannend. Mein Ziel ist es, sicher zu fliegen, Spaß zu haben und gemeinsam mit dem Team unser Bestes zu geben

Nationalmannschaftstrainer

Harry Buntz <dvharry@gmail.com>

Garmisch-Partenkirchen, Bayern - Alter: 60 / Nationalmannschaftseinsätze: 27

„Wir reisen gut vorbereitet zur Weltmeisterschaft nach Castelo. Unser Team besteht aus erfahrenen Piloten und motivierten Nachwuchstalenten, die gemeinsam ihr Bestes geben werden. Die Chancen auf Medaillen sind vorhanden, denn das Fluggebiet in Castelo mit seinen speziellen meteorologischen Bedingungen kann durchaus für Überraschungen sorgen. Besonders freue ich mich auf Daniel Tyrkas, der aktuell in herausragender Form ist und seine letzten beiden Wettkämpfe gewinnen konnte - ich hoffe, dass ihm das auch in Brasilien gelingt.“

Ergebnisse und Event

<https://www.dhv.de/wettbewerb/race/live-berichte/>

<https://civlcomps.org/event/pg-worlds-2025/results>

<https://civlcomps.org/event/pg-worlds-2025>

Pressefotos

www.dhv.de oder eine E-Mail an: sport@dhvmail.de

Gleitschirmrennen in Brasilien, in dieser Art werdem Bilder Fotos und Video produziert.



Wundervolle Landschaften im Wettbewerbsgelände, am Starplatz von Castelo